

## hundstage IX-

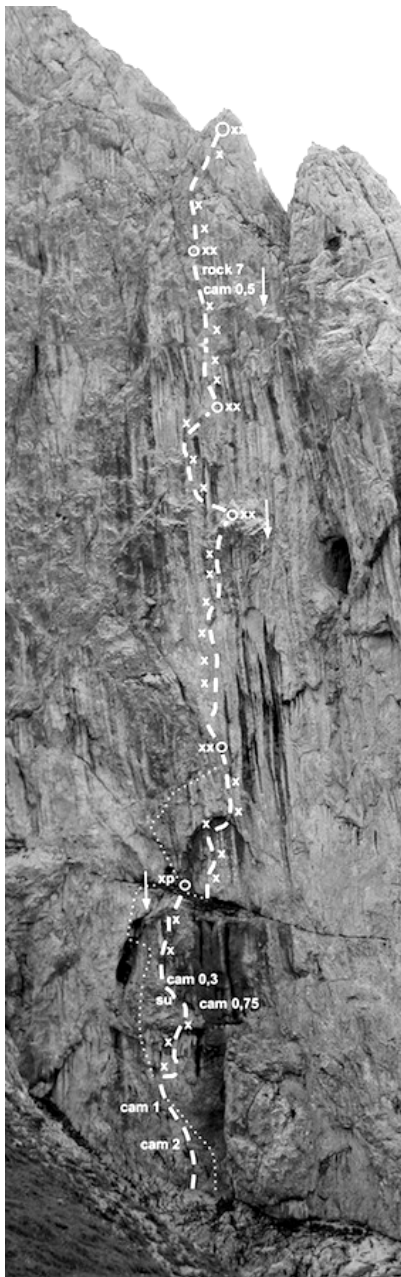
flugmeter.info

### Schartenspitz N Wand / Hochschwab

**EB:** Lorenz Holzer u. Jo Friedl 08/2011 von unten. IX-/ E2 (Boulderstelle) sonst VIII- (3 Sl.) u. leichter. 1. rp 09/2011.

*„Wochenende, Zeit der Hundstage. Es ist drückend heiß, im Niemandsland zwischen Autobahnzubringern, Einkaufsmärkten und Einfamilienhaussiedlungen. Die Temperatur steigt, die Aggression steigt. Asphaltdecken brechen auf...“*

**Anfahrt:** Von Bruck; Kapfenberg weiter durch den Thörlgraben nach Thörl, am Ende des Ortes nach links in den Thörlgraben Richtung Gasthaus Schwabenbartl abbiegen. Parken entweder am gebührenpflichtigen Parkplatz oder etwas weiter oberhalb beim Gasthaus Schwabenbartl (dort ist die Parkgebühr als Gegenwert für ein Bier sowie eine Bersteigertorte abzuliefern).



### Zustieg zur Wand:

Vom Gebührenparkplatz Richtung Gh. Schwabenbartl, dann durch kleine Schlucht den markierten Weg Richtung Fölzalm bis über die Waldgrenze (vom Ghf. Schwabenbartl gelangt man hierher über anderen markierten Weg, der gleich jenseits einer kleinen Brücke beginnt). Zum Einstiegsband unter die Touren. Details siehe Topo und Wandfoto.

**Abstieg:** Abseilen über die Tour oder weiter über den Grat zum Schartenspitz Gipfel.

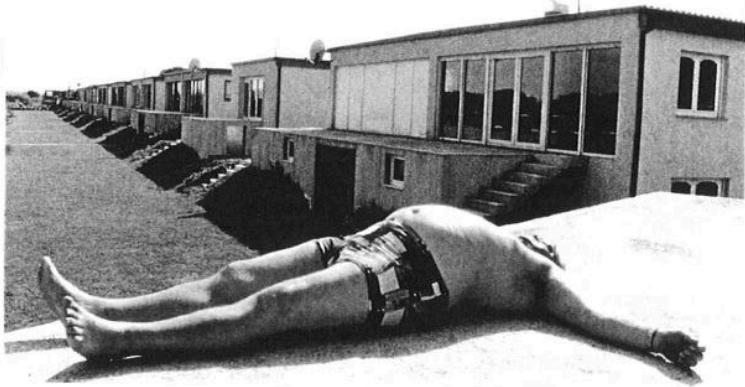
**Bewertung:** 1.Sl 8- E1, 2.Sl 9- E2, 3.Sl 8- E2, 4.Sl 6+ HVS, 5.Sl 8- E1, 6.Sl 6+ VS.

**Material:** Die Tour ist gut eingebohrt, ein Satz Cams (0,3 bis 2) sowie Stopper (BD 4-7). Keile und Cams sind der Schwierigkeit entsprechend gut zu legen. Teilweise weitere Abstände im 7. Grad.

**Charakteristik:** Gut abgesicherte alpine Sportklettere in steilem Gemäuer. Der Fels ist mit vom Besten, was sich so am Schartenspitz findet - steil, unglaublich strukturiert, abwechslungsreich und teilweise brutal scharf. Die Schlüssellänge überrascht mit einer harten Einzelstelle an wasserzerfressenen Griffen über den Torbogen hinweg - die dritte Länge bietet scharfe ausdauernde Wandklettere in richtig gutem Fels. Bei einer Begehung sollte die 1. Sl auch über dem Wulst nach dem letzten Bolt gut trocken sein, sonst wird's unangenehm, eventuell kann man über den Eisenerzweg (7-) li. ausweichen und zum Stand zurückqueren. In der zweiten Sl. sollte der Grund des Torbogens ebenfalls gut trocken sein.

# Hundstage

## SCHARTENSPITZ - NORD



Lorenz Holzer, So Friedl  
August/September 2011 (rp)  
von unten erstbegehangen

Steil - bis auf wenige Ausnahmen  
guter Fels - teilweise fast  
schon zu scharf...

### Material:

Satz Coms von 0,3 - 2 und  
Stopper (BD 4-7)

### Zustieg:

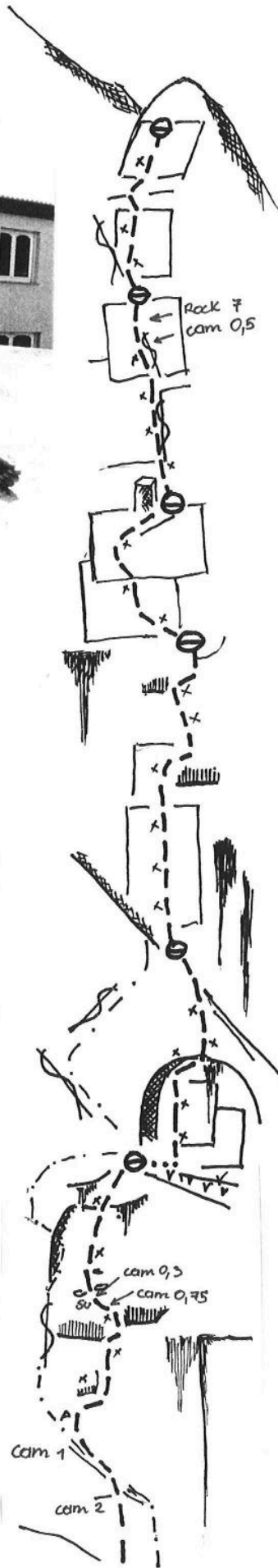
Vom Schwabenbartl über den  
Wanderweg Ri. Fölz u. weiter  
unter die N-Wand. Einstieg  
beim Eisen Erzerweg (R539)  
links.

### Abstieg:

Entweder über den Grat zum  
Gipfel oder bequemer über  
die Tour abseilen (4x 50m)

### Absicherung:

Bolts, die notwendigen Keile  
sind gut zu legen. Zwischen-  
durch weitere Abstände  
im 7. Grad



- 6+ weniger schön  
hinauf zum  
Grat...
- 5 Gleich steil weg  
vom Stand  
hinein in den  
Riß. - auch weiter  
oben noch recht  
anhaltend
- 4 bester Fels -  
reiner Genuß
- 3 Traumlänge in  
messerscharfem  
Tropfloch Kalk.
- 8- Nach dem letzten  
Bolt raut zum  
Stand - oder  
Zacken-schlinge  
für Fortgeschrittene...
- 2 Schlüssellänge -  
Spannende und  
harte Boulder-  
passage über  
den Torbogen
- 1 Einstieg links vom  
Eisen erzer - Weg  
Anfangs weniger  
schön - ab dem 1.
- 8- Wulst aber immer  
besser. Für eine  
Begehung sollte die  
Passage nach dem  
5. Bolt gut trocken  
sein.